

Am roten Faden #8: Gewählt ist gewählt – und jetzt, liebes Orakel?

Das Puppentheater Magdeburg setzt seine Diskursreihe „Am roten Faden“ in der Spielzeit 2026/27 fort. Diesmal mit einem okkulten Abend, an dem Prophezeiungen und Puppen der politischen Wirklichkeit begegnen.

Für die künstlerische Auseinandersetzung mit aktuellen Themen und Diskursen auf der Bühne hat das Puppentheater Magdeburg in der Spielzeit 2024/25 das freie Format „Am roten Faden“ ins Leben gerufen. Ob Podiumsdiskussion, szenische Lesung, Musikabend oder Performance – das Ensemble bricht gemeinsam mit Gästen klassische Grenzen auf.

Die nunmehr achte Ausgabe widmet sich dem Wechselspiel zwischen Prophezeiung und Wirklichkeit: Am 6. September wird in Sachsen-Anhalt gewählt, was danach kommt, ist völlig ungewiss. Doch was, wenn man das Morgen schon heute entschlüsseln könnte?

Gewählt ist gewählt – und jetzt, liebes Orakel?

Ein dreistimmiges Orakel hat genau das versucht. Bereits drei Monate vor dem Urnengang wurde es befragt: Was bringt die Zukunft? Wer triumphiert, wer scheitert? Seine Prophezeiungen wurden versiegelt und unter Verschluss gehalten.

Exakt sechs Tage nach der Landtagswahl, am 12. September, wird im Puppentheater das Siegel gebrochen. Die Vorhersehungen werden schonungslos mit der knallharten Realität konfrontiert. Hat sich das Orakel verzockt oder ins Schwarze getroffen? Die Visionen werden gemeinsam mit drei Expert*innen für gesellschaftliche Gegenwärtigkeiten seziert: Der Historiker und Mitarbeiter der Stadtbibliothek Magdeburg Maik Hattenhorst, die Foto-Künstlerin Julia Skopnik und Sarah Thäger, Leiterin Literaturhaus Magdeburg, helfen dabei, die Fakten hinter den Vorhersagen zu checken.

Und: „Am Abend des 12. September werden wir auf der Puppentheater-Bühne nicht nur Aussagen des Orakels aus dem Sommer überprüfen, sondern auch noch die Möglichkeit haben, es wieder neu zu befragen. Wer also mit uns in die sachsen-anhaltinische Zukunft blicken möchte, ist recht herzlich eingeladen“, sagt Dramaturgin Miriam Locker, die den Abend konzipiert.

Das Puppentheater Magdeburg spinnt seinen „roten Faden“ weiter – hinein in einen okkult-politischen Abend, an dem Puppen, Prophezeiungen und die Realität aufeinanderprallen.

Termin: Samstag, 12. September 2026, 20:00 Uhr, Puppentheater Magdeburg, Saal. Karten telefonisch unter 0391 540 33-10/-20 oder [online](#) bestellen.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Puppentheater Magdeburg
Warschauer Straße 25
39104 Magdeburg

1 von 2

Intendantin Sabine Schramm
Puppentheater Magdeburg
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

Figurensammlung
Mitteldeutschland / Theaterkasse
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

Jugendkunstschule im Thiem20
Haus für junge Kunst
Thiemstr. 20
39104 Magdeburg

café p.
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

☎ 0391 540 33 00
☎ 0391 540 33 36
✉ info@puppentheater-magdeburg.de
🌐 puppentheater-magdeburg.de

☎ Service 0391 540 33 10-20

☎ 0391 621 38 87
☎ 0391 620 91 23

☎ 0391 540 33 14

Tel.: 0391 540 33 07/-02

E-Mail: presse@ptheater.magdeburg.de

Besuchen Sie uns auf [Instagram](#) und [Vimeo](#).

Intendantin Sabine Schramm
Puppentheater Magdeburg
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

 0391 540 33 00
 0391 540 33 36
 info@puppentheater-magdeburg.de
 puppentheater-magdeburg.de

Figurensammlung
Mitteldeutschland / Theaterkasse
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

 Service 0391 540 33 10-20

Jugendkunstschule im Thiem20
Haus für junge Kunst
Thiemstr. 20
39104 Magdeburg

 0391 621 38 87
 0391 620 91 23

café p.
Warschauer Str. 25
39104 Magdeburg

 0391 540 33 14